

JU-DITHMARSCHEN BEFÜRWORTET DIE EINFÜHRUNG EINES KOMMUNALEN ORDNUNGSDIENSTES IN HEIDE

Heide, 18. September 2023

Nach zahlreichen Gewaltausbrüchen in der Heider Innenstadt wurde die Entscheidung zur Einführung eines kommunalen Ordnungsdienstes mangels fraktionsübergreifenden Konsens in der Ratsversammlung vertagt. Obwohl prinzipiell eine breite Mehrheit wünschenswert sei, mahnt Jan Siewert, Vorsitzender der JU-Dithmarschen, zur dringenden Notwendigkeit eines KOD.

Heide – in der Vergangenheit ein Hotspot der Gewalt

Schlägereien, Mobbing, Tötungsdelikte. Nach zahlreichen Vorkommnissen in Heide wird der Vorschlag der CDU-Fraktion zur Einführung eines Kommunalen Ordnungsdienstes in Heide stark diskutiert. Einwände kommen vor allem von der SPD sowie von den Grünen. Teile der SPD sind der Meinung, es handele sich um eine „Privatpolizei“ (Hülya Altun, SPD; Boyens Medien vom 31.08.23 „Ausschuss streitet über Ordnungsdienst“). Dies entspräche keinesfalls der Wahrheit, so Siewert. Der KOD soll lediglich eine Unterstützung der ohnehin schon überlasteten Polizei darstellen und den Bürgern ein höheres Gefühl von Sicherheit geben. Auch die finanziellen Einwände der Grünen seien angesichts der Notwendigkeit und des erwarteten Nutzens unbegründet. „Wir hoffen, dass sowohl die SPD als auch die Fraktion der Grünen ihre Positionen nochmal überdenken.“, sagt Siewert.

Verwunderung über die Kommunikation des Bürgermeisters

Verblüffend ist die Kommunikationsstrategie des Heider SPD-Bürgermeisters Oliver Schmidt-Gutzat. So gab es bereits am 1. September 2023 auf der Internetseite der Stadt Heide ein Statement, in dem die Einführung eines KOD begrüßt wird, obwohl dies immer noch nicht final entschieden ist. „Hier hat die SPD in Sachen interner Abstimmung noch Nachholbedarf“, so Siewert.

Heide braucht einen KOD

„Letztendlich überwiegen die Vorteile“, sagt Siewert. „Es geht hier um eine Kombination von Maßnahmen, wodurch sich die Menschen in Heide wieder sicher fühlen.“ Neben beispielsweise der Schaffung eines Streetworkers in Heide sei dies eben der KOD. „Wir hoffen, dass es eine schnelle Einigung geben wird.“

Für den Inhalt verantwortlich:
JU Dithmarschen
Jonas Bingert, Kreisgeschäftsführer
Neue Anlagen 17 25746 Heide